Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Direkte **zweimal wöchentliche** Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London und Paris) und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Elegantesten eingerichteten großen, eisernen Schnelldampfer der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Abgangstage:

Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihrer rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billeten ist Jeder genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendeck-Passagiere

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in den unter Staatsoberaufsicht stehenden **„Castle-Garden"** gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allermedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York

1. Cajüte (nach Lage der Kammern), $65 und $70. zwischendeck $20.

Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa, $18.

Billete für Hin- und Rückreise $38.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 61 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORD DEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt.

via Southampton.

vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post-Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 5060 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder

Gen. Werder.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Nord-deutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100 und 150	$120
2te "	60	72
Zwischendeck	**20**	**18**

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte	$170 oder $185
2. Cajüte	$100 oder $110

Zwischendeck $38.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Bei Billeten, welche für Verwandte und Freunde, die über Bremen nach hier kommen sollen, gekauft werden, ist genau darauf zu achten, daß dieselbe per **Nordeutschen Lloyd** lauten, welches die einzige direkte Linie zwischen Bremen und New York ist.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und **H. Osthaus**, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Festige den Organismus! Alle, die die Wirkung von Hostetter's Magenbitterem auf die schwächlichen, niedergebrochenen, verzagenden Opfer der Dyspepsie, Leberbeschwerden, des Schüttelfiebers, Rheumatismus, der Nervenschwäche oder vorzeitigen Verfalls gespürt oder gesehen haben, wissen daß in diesem vorzüglichen Stärkungs- und Säfteverbesserungsmittel ein besonderer Grundstoff vorhanden ist, welcher an die eigentliche Quelle des Leidens dringt und eine völlige und dauernde Heilung bewirkt.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

Dr. L. M. Gates,
Wundarzt und Familien-Arzt,
Office: **Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.**
Spezielle Aufmerksamkeit erhalten wundärztliche Verrichtungen und Krankheiten von Frauen und Kinder.
Es wird Deutsch gesprochen.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete

Wasch-Maschine

gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.

Das deutsche Publikum ist freundlichst ein geladen vorzusprechen

Charles Fischer.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

4,2 Frank Stetter.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art versertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit erheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Bijouxwaaren, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Unterzeichneter empfiehlt eine soeben erhaltene Sendung von Münster, Schweizer und Limburger Käse, nebst sonstigen Spezereien.—Auch hat er die bewährtesten Wäsche-Ausringer zu sehr billigen Preisen. Spricht bei ihm vor, denn Sehen ist Ueberzeugung.

F. J. Widmayer.

Gebrüder Goldsmith haben einen immensen Vorrath neuer Waaren für den Sommer eingelegt, aus Stiefeln und Schuhen modernster Facon bestehend. Es besteht wohl kaum ein Geschäft, welches eine gleich reiche Auswahl von Fußbekleidung aufzuweisen hat und Wiederverkäufer werden dort speziell vortheilhafte Einkäufe machen können.

Eugene Schimpff hat die Agentur für die Royal St. John Nähmaschine übernommen und Käufer erhalten nicht nur eine vorzügliche Maschine, sondern sparen auch mindestens $15. Man sehe sich die Maschine in No. 319 Lackawanna Avenue an. 19

Uhrmacher L. Reichert hat sein Geschäft von Hyde Park nach No. 37 Lackawanna Ave. verlegt und ladet seine bisherigen Kunden und Alle, welche neue Waaren in seinem Fache oder Reparaturen wünschen, zu einem Besuche ein. Bei allen Reparaturen giebt er eine positive Garantie und wird auch im Preise anständig sein. 15

Deutsche Baptisten-Kirche, Pittston Avenue, zwischen Hickory und Alder Straße.
Prediger: Rev. John H. Meyers.
Sonntagschule 9 Uhr Morgens; Predigt 10½ Uhr Morgens und 7½ Uhr Abends; Gebet- und Erbauungsstunden 7½ Uhr Freitag Abend.
Sitze frei. Jedermann herzlich eingeladen.

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Backsteinhaus in einem zentral gelegenen Theile der Stadt, wo seit Jahren ein Geschäft betrieben wurde. Näheres zu erfragen in der Office des „Wochenblatt." 20

Zu Vermiethen:

Vom ersten Juli ab, die östliche Hälfte des neuen Stores von Gebrüder Fisch an Cedar Avenue, mit oder ohne Wohnung. Gute Lage und billige Miethe. Zu erfragen am Platze selbst. 22

Zu Verkaufen:

Ein hübscher Begräbnißplatz im Forest Hill Kirchhofe. Näheres in dieser Expedition. 22

Verlangt wird:

Ein braves deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit.

Ferner, ein gebildetes und gewandtes Mädchen von ehrbarem Charakter, welches deutsch und englisch spricht, als Verkäuferin und um sich sonst im Geschäfte nützlich zu machen.

Nähere Auskunft ertheilt

Eugen Schimpff, Juwelier,
319 Lackawanna Ave.

Pittston.

— Durch ein fallendes Treftelwerk an der Exeter Zeche erlitt John P. Jenkins am Donnerstag einen Schädelbruch und sonstige Verletzungen, doch hofft der behandelnde Arzt ihn retten zu können.

— Die Pennsylv. Kohlen Co. beförderte vorige Woche einhundert Tonnen Heu von ihren Scheuern in Blakely nach Pittston.

— Der 19 Jahre alte John Quinn wurde am vorletzten Dienstag in der Wyoming Zeche, bei Port Bowkley, so schlimm zwischen Kohlenkarren zerquetscht, daß er noch in der gleichen Nacht starb.

— Die McClellan Rifles beziehen diese Woche zwei Tage lang auf Everharts Insel ein Lager, um sich im Felddienste zu üben.

— Fritz Schmalz hält zur Feier des vierten Juli in Rickett's Halle in Hamtown einen Ball.

— Die Companien C und H werden sich an der Feier des vierten Juli in Nanticoke betheiligen.

— Trotz der halben Arbeitszeit zahlte die Pennsylvania Kohlen Companie vorigen Mittwoch $85,000 an die hiesigen Arbeiter aus.

— Fräulein Jessie, Tochter unseres langjährigen Freundes John Tischler von Hamtown, wurde am Montag mit einem Hrn. A. Green getraut.

— Pfr. Peter Christ war neulich in Chambersburg, Pa., wo er seine Eltern und Freunde besuchte.

— Carter Hoover fiel am Montag in den Exeter Schacht hinab und blieb auf der Stelle todt.

Dunmore.

— Die Schuldirektoren von Dunmore unterhandeln wegen einem Grundstück in der 6. Ward, auf welches sie ein zweistöckiges Schulhaus stellen wollen.

— Ludwig's Apotheke gewinnt täglich neue Kunden.

— Der in Dunmore wohnhafte Bremser Thomas Duffy fiel am Mittwoch Morgen nahe Sprageville beim Ablappeln von Karren zwischen dieselben auf das Bahngeleise. Die Beine wurden ihm abgeschnitten und die Kopfhaut abgerissen und der Unglückliche starb auf dem Wege nach seiner Wohnung. Er war 32 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe.

— John Murphy von Dunmore, besser bekannt als der „Lange," versuchte am Dienstag seinem Leben ein Ende zu machen, indem er eine Dosis Arsenik nahm. Dieselbe war zu stark und durch Anwendung geeigneter Gegenmittel brachte man ihn aus Lebensgefahr.

Hyde Parker Notizen.

— Die Schotten haben für ihr jährliches Pic Nic am 4. Juli das „runde Wäldchen" dahier gemiethet.

— Bauer's Band wird im August ein Pic Nic abhalten.

— Ist es ein Wunder, daß die Hyde Parker in Betreff der Bountysteuer „Fair Play" verlangen, wenn man hört, daß Leute, die bedeutendes Grundeigenthum besitzen, bei der Steuerumlage gänzlich übergangen worden sind, lediglich aus dem Grunde, weil sie den letzten Krieg mitgemacht haben. Das mag wohl ein Entlastungsgrund für die persönliche Steuer sein, nicht aber für die auf Realeigenthum, welches ohne Unterschied der Person gleichmäßig besteuert werden sollte. Ferner heißt es jetzt, daß nur noch $37,000 der Bountyschuld zu tilgen sind, und trotzdem hat man Duplikate zum Betrage von $60,000 ausgemacht. Wollen vielleicht dieselben Schufte, welche schon einmal von gestohlenem Bounty-Gelde Paläste bauten, sich nochmals an dem Schweiße des Arbeiters bereichern? Die Steuer ist unter den gegenwärtigen Verhältnissen, bei halber Arbeitszeit ohnedies drückend genug und nicht ein einziger Cent mehr sollte kollektirt werden, als unbedingt nöthig ist. Auch ist darauf zu sehen, daß die Bürgschaften der Collektoren über allen Zweifel gut und genügend sind. Erst dann, wenn Alles in gehöriger Ordnung ist, werden die Bürger willig zahlen, um endlich einmal von diesem Fluche befreit zu sein.

— Die Barbiere von Hyde Park haben sich dafür entschieden, ihre Geschäfte an Sonntagen geschlossen zu halten. Wer sich Samstags nicht rasiren läßt, muß mit Stoppelfeld zur Kirche gehen.

— Die Frau und zwei Kinder des No. 1019 Hamptonstraße wohnenden James Brown wurden am Donnerstag durch den Genuß von eingemachtem Lachs vergiftet. Die Kinder hatten die Blechkanne in der Straße gefunden und nach Hause gebracht, wo die Frau dieselbe öffnete und alle Drei von dem Inhalt genossen. Die Mutter erholte sich bald nach eingenommenen Gegenmitteln, die Kinder aber lagen schwer erkrankt darnieder.

— In der zur Besprechung der Bountysteuer-Angelegenheit berufenen Versammlung am Donnerstag Abend wurden Thomas O'Boyle, Daniel Vaughn, Charles Corleß, Michael Welsh, W. G. Thomas und Peter Cummings als ein Comite ernannt, um über die einzuschlagenden Schritte mit einem Sachwalter zu berathen und besonders darauf zu sehen, daß die Bürgschaften der Collektoren gut und genügend sind. Bezahlt muß die Steuer allerdings werden, aber man will sich gegen weitere Schwindeleien sicher stellen.

In einer weiteren Versammlung am Dienstag Abend erstattete das Comite insofern einen Bericht, daß es die Anstellung des Advokaten Sturges empfahl, der gemeinschaftlich mit einem Comite aus jeder der fünf betheiligten Wards die weiteren Maßnahmen treffen soll. Die Versammlung war sehr tumultarisch und erst nach einer eindringlichen Ermahnung von Ex-Mayor Powderly wurde die Ruhe hergestellt, so daß man Geschäfte erledigen konnte.

— Wm. John Morgan, der vor einigen Wochen im Hyde Park Schacht schwer verbrannt und dann von verschiedenen Zeitungen todt geschrieben wurde, befindet sich auf der Besserung und denkt nicht an's Sterben.

— Col. Price, einer unserer geachtetsten Mitbürger und unerschütterlicher Republikaner, hat sich offen gegen Blaine erklärt.

— David James, der 72 Jahre alte Vater des neulich dahier ermordeten David James, wurde am Samstag in der Hampton Zeche durch einen Kohlenfall verletzt.

— Das Gesuch, die 15. Ward in zwei Wahldistrikte zu theilen, hat Aussicht auf Genehmigung.

— Der Preis des Verdienstes für Förderung der persönlichen Schönheit gebührt J. C. Ayer & Co., deren unvergleichliches Hair-Vigor ein allgemeines Verschönerungs-Mittel des Haares ist. Durch seine unschädlichen, wirksamen und angenehmen Eigenschaften nimmt es seine Stelle unter den unerläßlichen Toilettenartikeln ein. Dünne Locken werden durch dasselbe üppig, und gebleichtem Haare giebt es seine jugendliche Farbe wieder.

August Krause hat in No. 120 Fifth Avenue, Dodgetown, einen Groceries- und Provisions-Laden eröffnet, woselbst er gute Waaren zu billigsten Preisen vorräthig hält. Nachbarn und Freunde sind ergebenst zu einem Besuche eingeladen und dürfen einer reellen Bedienung versichert sein. 22,4

Yoos & Doyle, 234 Nord Main Avenue, — Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

Von Petersburg.

— Sonntag Morgen starb ein 13 Jahre alter Sohn des Hrn. Daniel Hauer von hier an der Schwindsucht.

— Die Diphtheritis ist noch immer nicht zu Ende hier; eine Tochter von Nikolaus Buttermann liegt an derselben ziemlich schwer krank.

— In der Nacht von Montag auf Dienstag brachen Diebe in die Office des Holzhändlers D. W. Osterhout, sprengten die Geldspinde, aber fanden leider Nichts, das sich der Mühe lohnte. Es scheint, daß der oder die Diebe nicht ganz fremd hier sind, denn dieselben waren auch im Wohnhause und nahmen die Schlüssel zur Office aus des jungen Osterhout's Tasche, nebst einem Schawl der Frau Osterhout und einige Taschentücher.

— Bei Peter Wendland ging's am Montag sehr lustig zu; Verwandte aus der elften Ward feierten ihre Hochzeit bei dem Peter und dabei wurden elf Fäßchen Bier vertilgt und ein Fäßchen Wein. Unsere Jungens hier ließen sich die Ehre nicht nehmen, Katzenmusik zu machen und ein Fäßchen Bier auf das Wohl des jungen Ehepaares zu leeren.

— Was der „Herold" von Kegelbahn und dergleichen sagte, was der Johann Leidorf anfangen wolle, ist alles Wind, wie ich aus sicherer Quelle weiß.

— Andreas Schmieg, dem ein Tafelblock den Schulterknochen brach und sonstige Verletzungen zufügte, wurde am Montag nach dem Hospital gebracht. Der Mann ist schwer verletzt.

— In den letzten Tagen war der Prozeß Zeidler-Sanderson vor dem hiesigen Gericht. Wir werden später ausführlicher darüber berichten.

— Man spricht davon, das Stationshaus aufzugeben und im Basement des neuen Gerichtsgebäudes ein Quartier für die zeitweilige Unterbringung von Arrestanten einzurichten. Es sind dort auch Räumlichkeiten für den Mayor, Polizeichef, u. s. w., und die County Commissäre begünstigen das Projekt.

Neue Anzeigen.

Die Privat-Schule
des
Prof. Joseph Biely,
No. 508 Wyoming Avenue, Scranton.

Der Sommer-Cursus beginnt 7. Juli 1884. Deutsche Sprache und Rechnen sind Hauptfächer.

Privat-Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch, Italienisch, Mathematik und Buchführung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell. 25

Eduard Weber,
praktischer
Messerschmied, Feinschleifer,
und Fabrikant von
Chirurgischen Instrumenten,
1024 Süd Washington Ave.,

hat daselbst eine Dampfschleiferei eingerichtet. Rasirmesser auf das Beste geschliffen. Aerzten zur Nachricht, daß alle chirurgischen Instrumente angefertigt werden. Reparaturen in meiner Branche gut und billig besorgt.

In der Stadt nehmen Aufträge an die Herren C. D. Meuffer und H. W. Sauer. 25

S. E. Roß,
Homöopatischer Arzt u. Wundarzt,
Office über Matthews Apotheke.
Officestunden: 8—10 Morgens, 1—3 und 7—9 Nachmittags. 24,3m

Aus dem oberen Thale.

— Der in der 4. Ward von Carbondale wohnende, 14 Jahre alte Edward Casey starb am Mittwoch an den Folgen eines Beinbruches.

— Buchbinder Fritz Schwenker von Scranton war am Sonntag mit Familie in Priceville, um den daselbst wohnenden Eltern der Frau den jungen Prinzen zu zeigen. Die Landluft bekam ihnen recht wohl.

— Der Bahnhof in Olyphant wird bedeutend vergrößert.

— August Glück von Blakely packte letzte Woche sein Bündel und wanderte nach Scranton fürbaß, wo er in der E. Robinson Brauerei arbeitet. Er war schon früher dort thätig und kennt den Rummel.

— Wenn die Herren Pancoast, Price und Throop genug Unterschreiber bekommen, wollen sie die Bürger von Priceville mit frischem Wasser versorgen.

— Die glücklichste Jungfrau in Priceville ist Lilly Bezhold, denn sie singt beständig: „O, Hochzeitstag, nun nahst du heran!"

Das Thal abwärts.

— Scott Henryshott von Taylorville, welcher in Wilkesbarre als Carpenter arbeitete, brach letzten Dienstag ein Bein unterhalb dem Knie, indem er von einem Gerüste fiel.

— Patrick Mulhiren, der Ticketagent der D. L. & W. Co. in Taylorville, läßt gegenwärtig eines der schönsten Häuser bauen, welches jene Ortschaft hat.

— Die Gattin des Postmeisters E. C. Aston von Taylorville verließ ihren Gatten vorletzte Woche und reiste angeblich nach New Jersey; Aston will sich aber von ihr scheiden lassen, da sie es ihm schon mehrere Male so gemacht hat.

— Die deutsche lutherische Gemeinde von Taylorville erwählte am letzten Sonntag einstimmig wieder Hrn. Pfr. Weiskopf von Petersburg zu ihrem Seelsorger für ein Jahr. Der Gottesdienst findet jeden zweiten Sonntag, Nachmittags um 2 Uhr, im Old Forge Schulhause statt.

— Der Minooka Stamm No. 247 der Rothmänner wird Ende des Sommers in Taylorville ein großes Pic Nic veranstalten.

— Am vorigen Freitag machte man an dem Stetler Kohlenwerk (bei Taylorville) die unangenehme Entdeckung, daß der nahe dem Kohlenbrecher liegende Culmhaufen in Brand gerathen war. Es wurde sofort eine Arbeiterabtheilung angestellt und die nöthigen Vorkehrungen zur Unterdrückung des Feuers getroffen, aber trotzdem man am Samstag alle Hände zur Brandstätte beorderte, gewann das Feuer an Umfang und der Brecher war ernstlich bedroht. Am Sonntag Morgen um 2 Uhr sandte man eine Aufforderung um Hülfe an das Scranton Feuerdepartement, und die Nay Aug Dampfspritze und Phönix Schlauch Companie mit vierzehn Mann entsprachen dem Rufe. Später folgte die Franklin Dampfspritze mit zwölf Feuerleuten nach. Erst nach einer harten Tagesarbeit gelang es, die Flammen zu bemeistern, doch mußte man noch mehrere Tage lang die glühende und dampfende Culmmasse mit Wasserströmen begießen, zu welchem Zwecke die Franklin Spritze mit Bemannung an der Brandstätte verblieb. Die Löschungskosten werden sich auf mindestens $1,000 belaufen.

Gebe, wer geben kann.

Wir erhielten diese Woche den Besuch des Hrn. John Haas von Clifton. Es ist dies derselbe Mann, dem bei dem letzten Waldbrande sein gesammtes Eigenthum zerstört wurde, so daß er und Familie nur die Kleider retteten, die sie auf dem Leibe trugen.

Durch ein Mißverständniß kam früher die Familie Mirz als die durch das Feuer Geschädigte in Druck; Herr Wirz (nicht Mirz) ist der Schwiegervater von John Haas.

Der Letztere hat nun mit Hülfe der Nachbarn (besonders des Hrn. Chas. Kehler) wieder das Land so gut es ging bebaut, und wird im Laufe der nächsten Woche eine Collektions-Tour bei den hiesigen Bürgern machen, um wenigstens die Mittel zum Bau einer Hütte aufzubringen, die ihm und seiner Familie für die erste Zeit eine Unterkunft bietet, denn bis dahin wurden sie von den Nachbarn beherbergt.

Wir glauben keine Fehlbitte zu thun, wenn wir die Leser ersuchen, ihr Scherflein beizutragen, um die Noth einer unverschuldet arm gewordenen Familie zu lindern.

Subscriptionslisten sind in den Händen mehrerer Bürger, die sich für die Familie interessiren.

Große
Sänger-Fahrt,
veranstaltet vom
Scranton Liederkranz,
— nach —
Mountain Park, Pa.,
Am Montag, 23. Juni.

Preis der Tickets:
Erwachsene, 75 Cts., Kinder, 40 Cts.

Die meisten Gesang-Vereine der Umgegend haben beschlossen, sich an dieser Excursion zu betheiligen, und wird das Comite weder Mühe noch Kosten scheuen, um den Gästen einen recht angenehmen Tag zu bereiten.

Alle Sänger und das Publikum im Allgemeinen sind zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Das Comite.

Große Eröffnung
—des—
Sommer-Gartens
—von—
George Wünsch,
West Lackawanna Avenue, gegenüber von den Ofenwerken,
—am—
Donnerstag, den 19. Juni,
verbunden mit
Clam Bake am Tage und Abends.

Bauer's berühmte Kapelle wird die Concertmusik zur Unterhaltung der Gäste vortragen. Für die allerbesten Speisen und Getränke und gute Bedienung ist gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
George Wünsch.

An meine Kunden.

Es sind mir Klagen zu Ohren gekommen, daß mein früherer Arbeiter viele meiner Kunden überfordert habe. Ist dies wirklich der Fall, so geschah es ohne mein Wissen und ohne daß er je den Mehrbetrag an mich ablieferte.

Noch andere Unregelmäßigkeiten haben mich gezwungen, den besagten Arbeiter zu entlassen, und ich mache das deutsche Publikum speziell darauf aufmerksam, daß meine Kunden nun wieder eben so reell bedient werden, wie früher, und daß alle mir anvertrauten Arbeiten pünktliche Erledigung finden.

Eugen Schimpff, Uhrmacher,
24,3 319 Lackawanna Avenue.

Waldes-Ruhe.

Schimpff's Wäldchen, eine kurze Strecke jenseits des Pittston Avenue Kirchhofes, empfiehlt sich Familien, die einen Nachmittag ungestört im schattigen Waldesgrün verbringen wollen, als angenehmer, mit Tischen und Bänken versehener Aufenthaltsort. Im Hause kann jederzeit ein Kaffee gekocht werden, auch sind daselbst Erfrischungen verschiedener Art, wie Milch, Käse und andere kalte Speisen, zu haben. Es ist ein „Kindergarten für Erwachsene" nach verbessertem Fröbel'schen System. Eingang durch das Haus und nur für Familien.

Es ladet unter Zusicherung bester Bedienung ein L. Bachmann.

Armensteuer für 1884.

Die Duplikate für die Collektion der Armensteuern für den Scranton Armendistrikt sind nun in meinen Händen. Ich werde jeden Donnerstag von 2 bis 8 Uhr im Store von

Clark & Connor, Dunmore,

sein; — für die 4., 5., 14. und 15. Wards bin ich im Store von

Morris & Hughes, Hyde Park,

zu treffen, und für die übrigen Wards der Stadt in der Office des Stadtschatzmeisters, im Gebäude der zweiten National Bank.

24,4 **D. T. Thomas,** Collektor.

Fabrikanten Kleiderladen.

Taylor & McCall, die Fabrikanten, 508 Lackawanna Avenue, haben in ihrem Laden die besten und billigsten Kleider der Stadt. Deshalb ersuche ich Freunde, Bekannte und Landsleute, mir einen zahlreichen Zuspruch zu geben.

Für gute Bedienung in deutscher Sprache ist gesorgt.

J. Weider,
Geschäftsführer.
24,4

Fahr-Gelegenheit.

Der Unterzeichnete macht bekannt, daß er einen mit gepolsterten Sitzen eingerichteten, bequemen Wagen besitzt, welcher 11—13 Personen faßt und Gesellschaften zur Verfügung steht.

Ferner fährt er Kohlen, Holz und andere Sachen zu billigsten Preisen.

Aufträge erbittet man in der Office des „Wochenblatt", per Telephone nach Tripp's Slope oder an August Bockeroth, 1111 Blair Avenue, Park Place. 24,1m

---

Hinterlassenschaft des verstorbenen Franz Hermann, letzthin von Scranton, Lackawanna County.

Indem der Unterzeichneten testamentarische Vollmacht in der obengenannten Hinterlassenschaft ertheilt wurde, so werden alle Personen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, aufgefordert, sie an mich zur Zahlung einzureichen, und wer derselben schuldet, wird ersucht, sofort Zahlung zu leisten an

Catharine Hermann,
20,6w Exekutorin.

J. L. Hull,
Händler in
Dachschiefer, Nägel und Filz.

Rothe, grüne und schwarze Schiefer, Schreib- und Schultafeln.

2strängigen Filz, $1.50	3strängigen Filz $2,
3 Gall. Pech, 75	3 Gall. Pech, 75
1 Pfd. Blechkappen 10	1 Pfd. Blechkappen 10

Filzdach Kosten $2.35.....$2.85

Großer Ausverkauf zum Kostenpreise.

JOHN KLEIN,
506 Lackawanna Avenue.

verkauft wegen Aufgabe des Geschäftes seinen ganzen Vorrath von

Möbeln aller Art

zum Kostenpreise. Es muß Alles vor dem 1. Juli verkauft sein.

Das Leichenbestorger-Geschäft wird weiter fortbetrieben und werden Aufträge am alten Platze entgegen genommen. 1

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook

Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 18

B. Frischmann,
praktischer
Wiener Polsterer,

Ecke Lackawanna und Franklin Avennes.

Macht dem verehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß sein Fabrikat das einzige, beste und billigste ist. Er verfertigt

Parlor Sets, . . .	von $42 aufwärts.
Bett Lounges, . . .	8 „
Einfache Lounges, . .	7.50 „
Matratzen, . . .	3.50 „

Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meine eigenen Fabrikate prüfen, ehe er sonstwo einkauft. Alle Reparaturen werden zum niedrigsten Preise besorgt. 20

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.

Bier und andere Getränke an Zapf.

Um geneigten Zuspruch bittet

27 Daniel Koch.

Deutsche Apotheke,
—von—
Lorenz und Walther,
(früher Ludwig's Apotheke,)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Zweiggeschäft, 510 Cedar Avenue,

Rezepte werden zu jeder Zeit auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.

Unser berühmtes German Bitters, sowie Leber Pillen sind allein echt nur hier zu bekommen.

Unser Corn Remover ist das beste Heilmittel für Hühneraugen. 7

F. W. Sauer,
Metzger u. Wurstmacher
Penn Ave., unterhalb Spruce St.,

Verkauft nur das beste, schmackhafteste Fleisch, von selbstgeschlachtetem Vieh und feinste Würste eigener Fabrikation.

Salzfleisch, Schinken, Schmalz, etc., zu billigsten Preisen.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Spricht vor und sehet selbst.

Deutsche Apotheke
von
Oscar Ludwig,
(früher Gebr. Ludwig, Scranton,)
Chestnut Straße,
Dunmore, Pa.

Gewissenhafte Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von Rezepten geschenkt.

Deutsche Kräuter und Wurzeln stets frisch an Hand.

Toiletten-Artikel jeder Art.

Großer Vorrath von Tapeten, Farben, Oelen und Zubehör.

Meine ehemaligen deutschen Kunden von Dunmore und Petersburg sind freundlichst eingeladen, mir auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken. 18

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.

In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.

Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Peter Creter,
Fresco-, Schild- u. Hausmaler,
und Tapezierer,
329 und 331 Penn Avenue. 16

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft.

Spezielle Qualitäten schwarzer Seidenstoffe zu $1.00, $1.25, $1.50, $2.00 — der beste Werth im Markte.

Zwei vollständige Auswahlen farbiger Seidenstoffe zu 50 und 62½ Cents,—ausgezeichneten Werth.

Für $1.00 verkaufen wir die beste farbige Seide, die je hier zu diesem Preise verkauft wurde.

Sommerseide.—Unser Vorrath ist sehr groß und wir verweisen speziell auf die Qualitäten zu 43, 50, 63 und 69 Cents.

Feine wollene Kleiderfabrikate in den neuesten und wünschenswerthesten Farben. Wir offeriren die folgenden spezieller Vortheile:

Eine Kiste farbige Alpacca's, zu 10 Cents,	werth 12½.
Eine Kiste grauer Poplins zu 8 Cents	werth 12½.
Eine Kiste Plaid Kleiderstoffe zu 5 Cents,	werth 10.
Eine Kiste Calico zu 4 Cents.—billig.	
Eine Kiste gebleichten Muslin zu 7 Cents,	werth 10.

Neue Weißwaaren, Hemdenstoffe und Cambrics.—farbige und weiße Stickereien. — Damen- und Kinder-Strumpfwaaren.—beste $1.00 Kid Handschuhe im Markte.

Thomas Moore. Chas. F. Walter.

Moore's
— 109 und 111 Lackawanna Avenue, — gegenüber dem D. L. & W. Bahnhofe.

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,

Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Brown's Bee Hive

Putzgeschäft,
224 Lackawanna Ave. 224

Das größte best assortirte Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neusten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c